

Anouk Corinth- Koltermann Dr.-Tadey-Weg 9 25840 Friedrichstadt
anouk.corinth@gmail.com

Bewerbung für die Liste von Bündnis90/Die Grünen zur Kreistagswahl am 14. Mai 2023

Friedrichstadt, den 10. Januar 2023

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

mein Name ist **Anouk Corinth- Koltermann** und ich bewerbe mich hiermit für die Aufstellung **auf der Liste auf Platz fünf** von Bündnis 90/Die Grünen zur Kreistagswahl 2023 im Kreis Nordfriesland sowie als **Direktkandidatin** für den entsprechenden **Wahlkreis 21-Friedrichstadt, Koldenbüttel, Seeth, Drage, Schwabstedt, Ramstedt, Wisch.**

Da komme ich her:

1966 geboren und aufgewachsen als Anouk Spatzier im Raum Heidelberg, begann ich mit 15 Jahren etwa ab 1981 über „Schweigen für den Frieden“, „Atomkraft- nein danke“, „Jute statt Plastik“ in Verbindung mit Engagement in der SMV mich politisch zu interessieren. 1984 kandidierte ich auf der ersten Liste **der Grünen in Walldorf/Baden** für den Gemeinderat. Der erste grüne Gemeinderat zog auch mit meinen Stimmen ins Rathaus ein. 1985 nach dem Abitur jobte und studierte ich Kunst und war weiter aktiv im OV Walldorf.

Tätigkeiten in der Zwischenzeit:

Zwischen **1987 und 2021** wurde ich zur **passiven Sympathisantin und Stammwählerin**, studierte Ur- und Frühgeschichte in Kiel, arbeitete auf Ausgrabungen in Süddeutschland, wurde 1989 erstmals Mutter, 1993 erneut und schloss mein Lehramtstudium für Grund- und Hauptschulen in Kiel ab. Es folgten alleinerziehend Umzug zum Referendariat nach Itzehoe, Heirat, drittes Kind und **1999 Umzug nach Hude (Schwabstedt) im Kreis Nordfriesland**. Ab 2000 arbeitete ich als Lehrerin in Rantrum, 2003 Geburt des vierten Kindes. **2005** alleinerziehend Hausbau in **Friedrichstadt**, wo ich seitdem mit meiner Familie lebe. Seit 2010 Lehrerin und Personalrätin an der Grund- und Gemeinschaftsschule Hennstedt/Dithmarschen. Seit 2013 Mitglied der Schulleitung und in zweiter Ehe verheiratet. 2017 Gründung der Grundschule Hennstedt, seit 2018 Konrektorin an der Gemeinschaftsschule Wesselburen-Hennstedt, u.a. mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache.

...mit 40 und mit 50 Jahren:

In Friedrichstadt fanden meine Söhne ihre sportliche Heimat im Ruderclub und meine Töchter besuchten dort Kita und Grundschule. Alle vier besuchten das Gymnasium in Husum, um danach Friedrichstadt für eine weitere Ausbildung zu verlassen. **Als alleinerziehende Lehrerin in Vollzeit blieb immer noch keine Zeit und Energie für politisches Engagement.** Zudem fand ich es problematisch, mein *grünes Gewissen* der Öffentlichkeit auszusetzen.

Als 2016 mein ältester Sohn starb, begann sich mein Zeitbewusstsein zu ändern: „Ich kann nicht nichts tun“, „Aufschieben ist nicht überall gut und möglich“ gaben neben der

Mitgründung des Vereins „wirfueryannic e.V.“, der sich für mentale Gesundheit im Sportzusammenhang einsetzt, den Impuls, wieder politisch aktiv zu werden.

Warum erst jetzt?

So trat ich erst **2021 erneut** in die Partei ein, als das letzte Kind die Schule beendete, um sämtliche **Erfahrungen und Fähigkeiten**, die sich in über 30 Jahren angesammelt haben, **zur Verfügung zu stellen, um dort einzuwirken**, wo Strukturen diskutiert, angewiesen, umgesetzt und im Einzelfall verändert werden. Zunächst im Ortsverband Friedrichstadt-Koldenbüttel, aber schon bald auf Ebene des Kreisverbandes habe ich begonnen, die Möglichkeiten von aktiver politischer Teilhabe im Rahmen der Grünen als Partei zusammen zu denken mit den Bedürfnissen der verschiedensten Menschen um mich herum, seien es Kinder, Jugendliche, Familien, Geflüchtete, SeniorInnen, HandwerkerInnen oder kommunale Verwaltungsangestellte, und und und... Von November 2021 bis November 2022 war ich Sprecherin des OV Friedrichstadt-Koldenbüttel. Seit August 2022 bin ich Beisitzerin im Kreisvorstand Nordfriesland.

Das treibt mich an:

Dabei ist mir als Familienarbeiterin über Jahrzehnte und in verschiedenen Tätigkeitsbereichen unserer öffentlichen Schulen Beschäftigte besonders wichtig, Chancengleichheit zu ermöglichen und einzufordern für unsere Zukunft. **Ich bin der Überzeugung, dass Menschen, denen es gutgeht, auch (je)der Gesellschaft guttun.** Damit Menschen in Zukunft gut auf dieser Erde leben können, müssen sie sich für deren Erhalt einsetzen. Dafür bedarf es Strukturen und Regelungen, die es auch denjenigen ermöglichen, die selbst sich nicht damit befassen können, weil sie mit ihrer eigenen Lebenssicherung und der ihrer Angehörigen schon restlos gefordert sind. **Nachhaltigkeit, gesunde und teilnehmende Lebensführung darf kein Luxusgut sein**, sondern muss machbar und verfügbar für *Ottilie Normalverbraucherin* sein.

Mein grüner Faden für die politische Praxis:

Wenn ich ein Mandat im Kreistag erhalte, werde ich meine Kraft insbesondere dafür einsetzen, in allen Bereichen, gerne mit Schwerpunkt im Schul- und Sportausschuss, für die Umsetzung der **17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs)** mit kreativen, einfachen, althergebrachten oder auch ungewöhnlichen grünen Ideen zu verfolgen. Kleine Brötchen sind besser als keine, doch Mut, weit zu denken und zu handeln ist notwendig, um Dinge in Gang zu bringen. Dabei berücksichtige ich nicht nur die GrünwählerInnen, sondern eine vielfältige Bevölkerung mit unterschiedlichsten Bedingungen und Bedürfnissen.

Ich biete meine Kandidatur auf der Liste auf Platz fünf an

sowie als Direktkandidatin für den Wahlkreis 21

und freue mich über euere Stimmen.

Mit vielen grünen Grüßen

Anouk